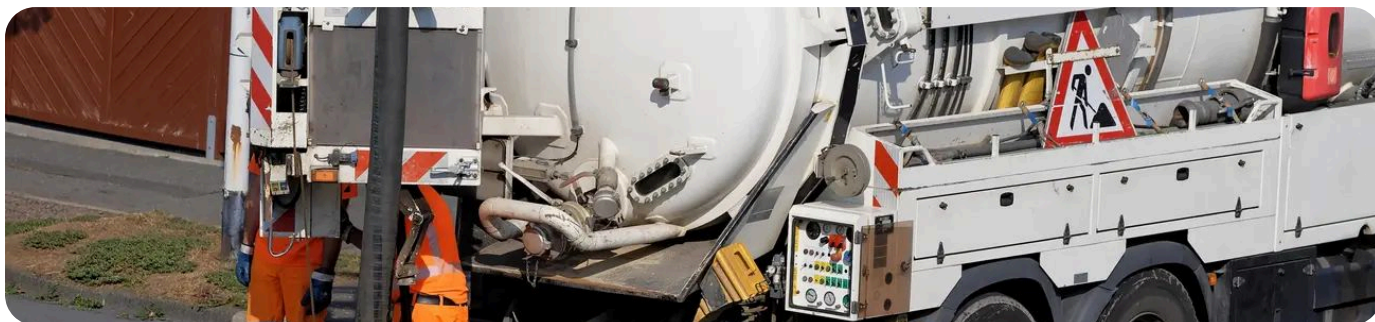



AUSBILDUNG · DAMIT UNTER DER ERDE ALLES LÄUFT

Umwelttechnologe/in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen

Was passiert eigentlich, wenn ein Kanal verstopft ist? Dann kommst du ins Spiel. Mit der Ausbildung zum/zur Umwelttechnologe/in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen sorgst du dafür, dass Kanäle, Rohre und Industrieanlagen funktionieren. Bis 2024 hieß der Beruf Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice. Du entfernst Blockaden, findest mit Spezialkameras undichte Stellen und reinigst Tanks und Anlagen. Rückstände entsorgst du umweltgerecht. Du brauchst technisches Verständnis, Sorgfalt und Umsicht. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Neu seit 2024: Mit der neuen Ausbildungsordnung hat der Beruf seinen neuen Namen bekommen. Die Schwerpunkte heißen jetzt Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen. Neue Verfahren und Technologien, der Klimawandel und Nachhaltigkeit spielen eine größere Rolle.



3 Jahre
Dauer



dual, Industrie
Ausbildung



1.075 € bis 1.368 €
1. Jahr



keine Vorgabe
Schulabschluss



B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		33 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		47 %
Abitur / Fachabitur		11 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Der Name hat sich mehrmals geändert. Seit 2024 heißt er so wie heute.

1984 bis 2002

~~Ver- und Entsorger/in~~
~~Fachrichtung Abfall~~

1984 bis 2002

~~Ver- und Entsorger/in~~
~~Fachrichtung Abwasser~~

2002 bis 2024

~~Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice~~

seit 2024

Umwelttechnologe/in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen

Im Alltag sagt man auch: Kanalreiniger/in, Kanalinspekteur/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Umwelttechnologe/in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen?

Du arbeitest mit Spezialtechnik, oft an schwer zugänglichen Stellen. Je nach Schwerpunkt sind das deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Kanäle inspizieren

Mit Spezialkameras prüfst du zum Beispiel Abwasserkanäle auf undichte Stellen und Verunreinigungen. Die Ergebnisse dokumentierst du und gibst sie an die Auftraggeber weiter.

Industrieanlagen reinigen

Du entleerst, reinigst und wartest Anlagen, Tanks und Rohre. Dafür nutzt du zum Beispiel Hochdruckwasser, Vakuumsaugtechnik oder chemische Verfahren.

Umweltgerecht entsorgen

Rückstände, Reststoffe, Abwasser und Reinigungsmittel entsorgst du nach den Vorschriften.

Kanalnetz instand halten

Du kontrollierst und reparierst Rohre, Becken und Rinnen und entfernst Blockaden.

Dichtheit prüfen

Du prüfst Rohrleitungen, Anlagen und Abwasserbauwerke darauf, ob sie dicht sind.

Störungen beheben

Du erkennst Störungen an Maschinen und Geräten, findest die Ursache und dokumentierst alles.

Wo arbeitest du als Umwelttechnologe/in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen?

Dein Arbeitsplatz wechselt ständig. Du bist vor allem im Freien, in Kanalnetzen und Kanalbauwerken und in Betriebsanlagen unterwegs. In Kanälen kann es unangenehm riechen, und je nach Einsatz trägst du Schutzkleidung wie Atemschutz oder gasdichte Anzüge.

Arbeitgeber sind Betriebe der Abwasserwirtschaft, Industriereinigungsbetriebe und Firmen der Abfallwirtschaft.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Umwelttechnologe/in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Dein Ausbildungsbetrieb ist ein privates, öffentliches oder industrielles Unternehmen aus dem Rohr- und Kanalservice oder der Industriereinigung. Die Berufsschule besuchst du an 1 oder 2 Tagen pro Woche oder im Blockunterricht. Teile der Ausbildung können auch in einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte stattfinden.

Die zwei Schwerpunkte:

Rohrleitungsnetze

Kanäle und Rohre inspizieren, reparieren und von Blockaden befreien

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Stoffkunde

Stoffe und Stoffgemische unterscheiden, kennzeichnen und trennen

Messtechnik

Messverfahren auswählen und Mess-, Steuerungs- und Regelungseinrichtungen einstellen

Inspektion

Inspektionsverfahren auswählen, Kanäle mit Kameras untersuchen und Ergebnisse dokumentieren

Enge Räume

sicher in enge Räume und Behälter einsteigen

Hast du schon eine Ausbildung als Umwelttechnologe/in in einem der verwandten Berufe abgeschlossen, etwa für Abwasserbewirtschaftung, kann sie angerechnet werden. Dann entfällt Teil 1 der Abschlussprüfung.

Industrieanlagen

Anlagen, Tanks und Rohre entleeren, reinigen, warten und auf Dichtheit prüfen

Umweltschutz

Belastungen von Luft, Wasser und Boden erkennen und vermeiden

Reinigung

Anlagenteile mit hydrodynamischen, mechanischen und chemischen Verfahren reinigen

Instandsetzung

Reparaturen an Rohrleitungen und Anlagen planen, durchführen und prüfen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Umwelttechnologe/in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen?

Was solltest du mitbringen?

- Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Die meisten Azubis starten mit mittlerem Abschluss oder Hauptschulabschluss.
- gute Kenntnisse in Mathematik, Chemie, Physik und Biologie
- Interesse an Werken und Technik
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein beim Prüfen von Kanälen
- Umsicht, zum Beispiel beim Entsorgen von infektiösem Material oder Sickerwasser
- kein Problem mit Wetter, Gerüchen und wechselnden Einsatzorten

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.075 € bis 1.368 €
2. Ausbildungsjahr	1.307 € bis 1.418 €
3. Ausbildungsjahr	1.464 € bis 1.549 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Umwelttechnologe/in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen zu dir?

Du interessierst dich für Technik und willst etwas für die Umwelt tun? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Technik und Umwelt

Du hältst Rohre, Kanäle und Anlagen in Schuss und entsorgst Reststoffe umweltgerecht.

Spezialtechnik

Kameras, Hochdruck- und Saugtechnik gehören zu deinem Werkzeug.

Abwechslung

Du arbeitest draußen, im Kanalnetz und in Betriebsanlagen. Die Einsatzorte wechseln.

Wichtige Infrastruktur

Städte und Industrie brauchen funktionierende Rohre und Kanäle. Deine Arbeit sorgt dafür.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Umwelttechnologe/in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen?

Was du als Umwelttechnologe/in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer ein ferngesteuertes Auto mit Kamera baut, beim Bachputztag mit anpackt oder im Garten Regenrinnen und Schläuche dicht bekommt, zeigt Betrieben Technikinteresse und Robustheit. Wer im THW oder in der Jugendfeuerwehr mit Schutzausrüstung übt, beweist dazu Umsicht und Teamgeist. Wenn dich die Reinigung von Abwasser reizt, schau dir

Umwelttechnologe/in für

Abwasserbewirtschaftung an. Für den Bau neuer Kanäle passt **Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ ferngesteuerte Autos mit Kamera baust oder steuerst **Technikverständnis**
- ✓ beim Bachputztag oder Müllsammeln mit anpackst **Engagement**
- ✓ im Garten Schläuche und Regenrinnen reparierst **Geschick**
- ✓ im THW oder in der Jugendfeuerwehr übst **Umsicht**
- ✓ bei jedem Wetter draußen Sport machst **Belastbarkeit**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 80

Betriebe bilden aus

Platz 140 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 3. Betrieb

bildet auch Kaufmann/frau Büromanagement aus.

Jeder 4. bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		30
Bayern		10
Niedersachsen		9

Die meisten Betriebe: Braunschweig, Bremen, Duisburg

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Funktionierende Kanäle und saubere Industrieanlagen sind wichtig für Umwelt und Wirtschaft. Hier kannst du arbeiten:

- in Betrieben der Abwasserwirtschaft
- in Industriereinigungsbetrieben
- in Firmen der Abfallwirtschaft

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

- Zusatzqualifikation: Schon während der Ausbildung kannst du zum Beispiel Europaassistent/in werden.
- Anpassungsweiterbildung: Du hältst dein Wissen aktuell, etwa zu Kanalbetrieb oder Umweltrecht.
- Meister/in für Rohr-, Kanal- und Industrieservice: Mit dieser Aufstiegsweiterbildung kannst du Führungsaufgaben übernehmen.
- Studium: Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Umwelttechnik studieren.
- Selbstständigkeit: Du kannst dich zum Beispiel mit einem Entsorgungsservice oder einem Betrieb für Kanal- und Rohrreinigung selbstständig machen.

KURZ GESAGT

Fazit: Technik, die im Verborgenen wirkt

Als Umwelttechnologe/in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen hältst du Kanäle, Rohrleitungen und Industrieanlagen am Laufen. Du arbeitest mit Spezialtechnik und schützt die Umwelt. Bis 2024 hieß der Beruf Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in werden, studieren oder dich selbstständig machen.

Bereit für den Einsatz? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de